

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 18 (2011)
Heft: 197

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

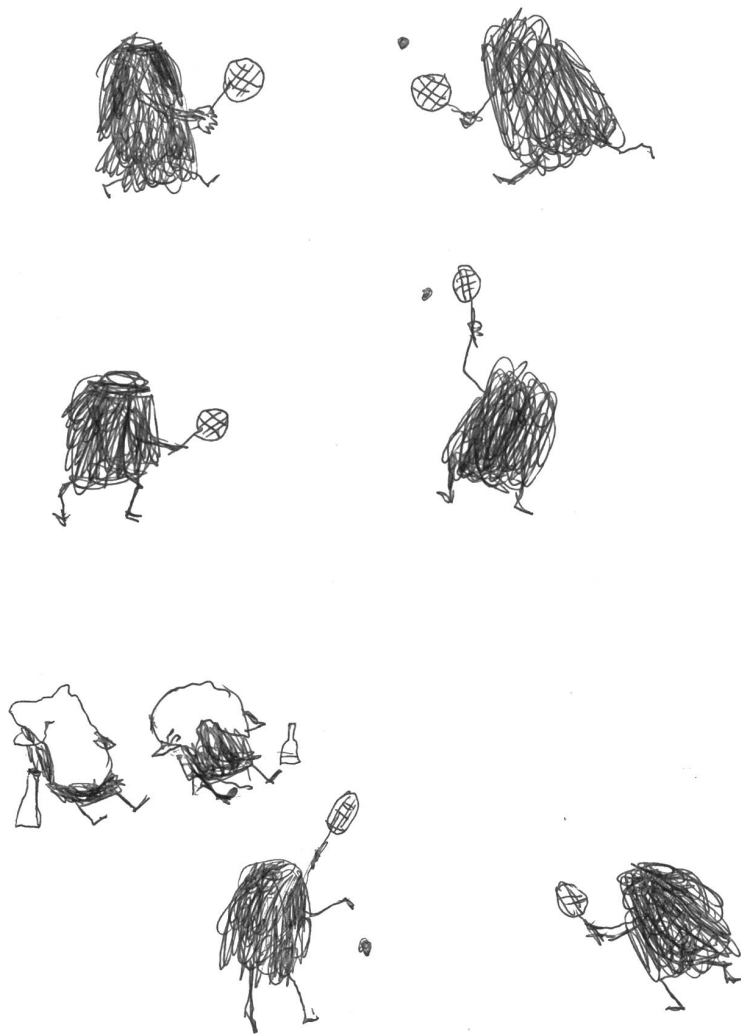
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SAITENLINIE

St.Gallen rüstet auf. Seit einigen Wochen ist die Stadtwebsite übers iPhone und andere smarte Föhner abrufbar. Beim alljährlichen Klassentreffen der städtischen Medienschaffenden, hoch oben im Rathaus, präsentierte Stadtpräsident **Thomas Scheitlin** die neue «mobile» Internetseite. Samt App. Das heisst: gedacht wars so. Beantragt auch. Nur **Apple** im fernen Kalifornien stellte sich quer. Ein App für was? Saint what? Einen Handelsregisterauszug als Beweis wurde verlangt, um sicher zu gehen, dass es sich um einen seriösen Antragsteller handelt. Der Ostrand produziert offensichtlich zu lasche Headlines, um im sonnigen Armifornien aufzufallen. Aber für schweizweite Schlagzeilen reicht es allemal; und diese haben in letzter Zeit auffallend oft mit Gras zu tun: In Teufen brannte ein Bauernhof ab, im Schopf war eine gediegene Plantage mit 2400 fast ernte-

reifen Stauden versteckt. Auch in Lichtensteig hat es einen erwischt. Seine Pflänzlein zog er in der Garage gross. Ein **anonymer Informant** berichtet uns «de hanfmaa isch de sohn vo üsem vermieter und hät die krass plantage 50m nebed üs betriebe. mer händ üs immer gfroget, wieso de dauernd liecht hät i sinere «autowerkstatt» und wieso dauernd alli autos dusse stönd ...». Es könnte also in nächster Zeit zu Lieferengpässen kommen. Apropos: Wer beim Kiffen erwischt wird, muss ein grünes Nötli hinblättern. Ordnungsbussen nennt sich das. Grosses Ordnungsbussen-Vorbild ist die Gallenstadt für den Zürcher Ständerat **Felix Gutzwiller**, der will grad ein Bundesgesetz daraus machen. Vielleicht greift ja auch Kalifornien auf diese Schnapsidee zurück, dort wurde nämlich erst kürzlich und ganz knapp die Hanflegalisierung abgelehnt. Ein neues Gesetz wünscht

sich auch unser Lieblingsbanker **Konrad Hummler**, um die, oh jemine, vom Reichtum Betroffenen zu schützen. Er schrieb in der «NZZ»-Rubrik «Seitenblick» Mitte Dezember: «Schliesslich sieht der Zeitgeist in Reichtum etwas Unanständiges, und deshalb sind die davon Betroffenen a priori nicht schützenswert.» Die Bilanz veröffentlichte kurz zuvor die Liste der 300 Reichsten des Landes. Hummler sei 300 bis 400 Millionen schwer. Auf der Liste der hundert Top-Banker ist er übrigens auf Platz sieben. Fast ganz oben auf dem Treppchen steht der «Woz»-Reporter **Daniel Ryser**. Er wurde vom Branchenblatt «Schweizer Journalist» als «Journalist des Jahres 2010» nominiert. Regionalkonkurrenz erhielt er von **Thomas** «Wanderpapst der II.» **Widmer**, einem gebürtigen Steiner. Gemacht haben das Rennen aber die Mambloggerinnen **Michèle Binswanger** und

Nicole Althaus. Ryser landete auf dem dritten Platz. Ganz oben steht seine «Woz»-Chefin und «Saiten»-Vorstandsmitglied **Susan Boos**, gekürt zur «Chefredaktorin des Jahres». Herzliche Gratulation! Schon für das ganze neue Jahr ausgezeichnet wurde der Schriftsteller **Tim Krohn** mit dem Glarner Kulturpreis. Und der hat ja mit Lika Nüssli ein SJW-Hefli herausgegeben. Apropos: Während Thomas Scheitlin im zwölften Stock des Rathauses seine Rede hielt, richtete **Lika Nüssli** elf Stockwerke tiefer die Sueballä-Ausstellung ein. Und wie im richtigen Comicstrip-Leben machte Sue noch einmal richtig Stunk: Der Hausabwart wollte umsverroden das hässliche Gestrüpp von einem Tannenbaum aus seinen Hallen entfernt wissen. Wegen der Brandgefahr. Wer weiss, was die Feuerwehr beim Löschen im Rathaus-Keller alles finden würde.

N O R D

K L A N

G F E S

T I V A L #5

18-20
Februar
2011

Sankt
Gallen

Graben-
halle
Keller-
bühne

Pfalzkeller
Palace

Hofkeller
Tiltanic
KinoK

St. Lauren-
zenkirche
Stifts-
bibliothek

in Zusammenarbeit mit dem SPOT-Festival Aarhus, Dänemark

Hjálmar IS | A Kid Hereafter DK | Murder DK
Far From Tellus NO | Polkabjørn & Kleineheine NO
Elin Kåven NO | Munck//Johnson DK
und weitere Acts

Vorverkauf in St. Gallen: TRANSA | Musik Hug | St. Gallen-Bodensee Tourismus
detaillierte Programminfos: www.nordklang.ch